



Barrierefreiheit für mehr Teilhabe

Deggendorf. Die Kante zwischen Pflaster und Gehsteigplatten am Stadtplatz hat schon manchen ins Stolpern kommen lassen, bei Blinden und Sehbehinderten ist das Hindernis aber eine unverzichtbare Hilfe zur Orientierung. Manchmal ist Barrierefreiheit ein Kompromiss, meistens aber eine Notwendigkeit, um behinderten Menschen die Teilnahme am sozialen Leben zu ermöglichen. Um darüber zu informieren, was schon alles möglich ist und was noch alles getan werden muss, hat der Beirat für Inklusion und Barrierefreiheit mit Sprecherin

Inge Profendiner (v.r.), Sebastian Schraufstetter (vorne) und Claudia Saller (li.) von der Lebenshilfe gestern anlässlich des Europäischen Aktionstags der Menschen mit Behinderungen einen Infostand am Oberen Stadtplatz aufgebaut. „Wir wollen mit Menschen über das Thema Barrierefreiheit ins Gespräch kommen, nehmen aber auch Beschwerden entgegen, wo es noch hakt.“ Auch Kornelia Klingbeil-Knodel (2.v.r.), Stadträtin und Behindertenbeauftragte der Stadt Plattling beteiligte sich namens der Stadt Plattling. – she/Foto: Heinritz